

SCHRIFTLICHE ANFRAGE E-0897/08
von Samuli Pohjamo (ALDE)
an die Kommission

Betrifft: Nördliche Dimension und Ostsee-Strategie

Die Regionalpolitik der EU hat sich in letzter Zeit sehr auf den Mittelmeerraum und auf die neuen Mitgliedstaaten konzentriert. Deshalb wurde der nördlichen Dimension und der Ostsee-Region nicht die Aufmerksamkeit zuteil, die sie verdienen. In vielen Politikbereichen der Union, die derzeit von Interesse sind, sind sie jedoch wichtige Faktoren.

Der nördlichen Dimension in der Klima- und Energiepolitik kommt besonders in der Zusammenarbeit mit Russland im Energiesektor eine gewichtige Rolle zu. Die Mitgliedstaaten, die die Ostsee-Strategie betrifft, müssen wiederum genau prüfen, welche großen Möglichkeiten sie für die Nutzung und die Entwicklung erneuerbarer natürlicher Ressourcen bietet. Bei der Eindämmung des Klimawandels ist auch der sensibleren natürlichen Umwelt der nördlichen Regionen und der raschen Erwärmung der Arktis Rechnung zu tragen.

Was schlägt die Kommission vor, um die Zusammenarbeit im Rahmen der nördlichen Dimension zu fördern und die Ostsee-Strategie gleichberechtigt neben der Mittelmeer-Strategie zu einem starken Instrument der regionalen Zusammenarbeit zu machen? Wie will sie die nördliche Dimension und die Ostsee-Strategie zu einem integralen Bestandteil der EU-Politik machen und mit den erforderlichen Mitteln ausstatten, damit sie die besonderen Herausforderungen und Bedürfnisse, vor die es sich gestellt sieht, wie z.B. Energiepolitik und Klimapolitik, angehen kann?